



Bürgerbrief der Gemeinde Wendtorf

Oktober 2020

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer,

seit März leben wir jetzt in Coronazeiten mit den entsprechenden Einschränkungen unseres täglichen Lebens. Obwohl laufend in den Nachrichten berichtet, möchte ich Sie bitten, auf sich und Ihre Umgebung zu achten und vorsichtig zu sein. Wichtig sind unverändert: Abstand halten, in die Armbüge husten, große Menschenansammlungen meiden und Maske tragen, dort wo es erforderlich ist.

Ich hoffe, dass wir gemeinsam gut durch die dunklere Jahreszeit kommen und uns ein 2. Lockdown erspart bleibt. Unsere Regierungen in Land und Bund versuchen die Folgen der Einschränkungen abzufedern. Doch die vielen Mrd. Euro Schulden müssen auch irgendwann von unseren Kindern und Enkeln zurückgezahlt werden.

Auch unser Gemeinschaftskindergarten war von Schließzeiten und wöchentlich neuen Corona Vorschriften betroffen, das stellte hohe Anforderungen an die Mitarbeiter bei der Organisation der Dienstpläne und Trennung der Gruppen.

Durch einen starken Regen ist der Keller im Dorfgemeinschaftshaus teilweise geflutet worden. Ein Tennisball hatte sich in den Bodenabfluss „verirrt“. Nach Reparatur und Spülung wurden Trockengeräte aufgestellt und laufen jetzt bereits seit fast 3 Wochen. Der Gruppenraum „Füchse“ war aber immer nutzbar.

Trotz der Beschränkungen hat die Entwicklung der Gemeinde weiterhin Fortschritte gemacht Die Planung für die Verlegung der Glasfaserkabel ist weiter fortgeschritten und der Breitband Zweckverband Probstei hat die entsprechenden Ausschreibungen vorgenommen. Auch die vorgesehenen Trassenverläufe im Bereich Wendtorfer Strand, Marina und Campingplätze bis zur Schleuse sind von der Gemeindevertretung gutgeheißen worden. Beim Dorf ist folgende Situation: Hier darf der Zweckverband nach den Gesetzen unseres Landes nicht tätig werden, da die vorhandene Versorgung (hier durch die Telekom) den Mindeststandard absichert. Der Netzbetreiber TNG wird das Dorf auf eigene Kosten erschließen. Dieses hat uns der Leiter Vertrieb der TNG Stadtnetz GmbH, Herr Martin Stadie, glaubwürdig in der Gemeindevertretersitzung am 24.09.2020 erklärt. Dieses war uns schon länger bekannt, aber wir wollten das aus dem Munde eines TNG Mitarbeiters direkt hören. Für Sie/Euch als Bürger ändert sich nichts. Der Ausbau erfolgt exakt zu den gleichen Bedingungen wie im Zweckverband, mit den gleichen Materialien und zu dem im Angebot zugesagten Kosten. Der Ausbau erfolgt im zeitlichen Zusammenhang mit der Versorgung des anderen Teils des Dorfes. Auch dieses war uns wichtig, damit alle gleich behandelt werden. Bis zum 1. Dezember 2020 können noch neue Verträge zu den bisherigen begünstigten Bedingungen abgeschlossen werden, danach gelten die Standardkonditionen. Wer noch Interesse hat, sollte diese Chance schnell nutzen.

Rechtzeitig zum Sommerbeginn konnten wir den Umbau/die Renovierung des Toilettenhauses (Nabu) am Bottsand vorerst abschließen.

Auch der 2. Bauabschnitt der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist fast abgeschlossen (es fehlen noch einige Lampenköpfe). Unser Bauhof hat, trotz gesundheitsbedingten Ausfall eines Mitarbeiters, mit Unterstützung von Fa. Apelt, Probsteierhagen, die zusätzlichen Lampenmasten um den Teich bei der Bushaltestelle, am Ortseingang beim Ehrenmal und beim Parkplatz am NER/Edeka sehr gute zusätzliche Arbeiten erledigt. Auch der durch einen Anlieger im Innenbereich des „Grünen Ringes“ angerichtet Kabelschaden ist endlich beseitigt. Die Elektrofirma Steffen wird sicher auch die Restarbeiten zügig erledigen.

In der Otto Steffen Freizeithalle gibt es ebenfalls Verbesserungen:

1. Die Heizung wird erneuert und eine Wasserenthärtungsanlage von Fa. Jochen Arp eingebaut.
2. Die Beleuchtung von Halle und Nebenräumen und DGH wird auf LED von der Firma Gärtner aus Kiel umgerüstet.

Die Arbeiten finden in den Herbstferien statt.

Die Aufträge für die Neuausstattung der Spielplätze an der Tennisanlage (Räuberspielplatz) und am Haferkamp werden ebenfalls im Oktober ausgeführt. Kosten ca. 70.000 Euro plus Bauhofarbeiten..

In den letzten Wochen haben umfangreiche Gewässervermessungen stattgefunden. Sie sind Voraussetzung für die Erarbeitung des Gutachtens über die Ableitung des Oberflächenwassers in die Verbandsgräben. Der Kreis Plön hat dies von uns eingefordert; erst nach Vorliegen der Zahlen und Nachweise, wie der sichere Abfluss ohne Rückstau gewährleistet ist, können wir mit unseren Bebauungsplanungen des FF-Hauses, der Erweiterung Grüner Kamp und nördlicher Kurpark weiter fortfahren. Seit dem Frühjahr haben wir mit den Initiatoren der Unterschriftensammlung zur Bebauung mehrere Gespräche geführt und auf unsere feste Absicht hingewiesen, dass im Verfahren weiterhin transparent geplant und beraten wird. Die zugesagte Bürgerinformation werden wir, wenn die Coronabeschränkungen das erlauben, ebenfalls durchführen.

Auf der Marina tut sich was:

Sichtbares Zeichen ist der bereits aufgestellte Baukran. Im geplanten Bauabschnitt ist u.a. eine Gaststätte etc. vorgesehen. Sven Hollesen von der Planet Holding hat uns mitgeteilt:

Für die Erlebnispromenade ist es ihm gelungen, einen „Gastro-Magnet mit Erlebnischarakter“ zu bringen – den TV-Starkoch Steffen Henssler.

Das „AHOI Steffen Henssler“ Konzept

- Läuft seit 10 Monaten in PLANETs BeachBay Projekt in Travemünde, als erstes Henssler-Restaurant außerhalb Hamburgs
- Ist sehr populär und erfolgreich
- Ist bezahlbar und wird von den übernachtenden Touristen, Tagesgästen und den Einwohnern sehr gut angenommen.

Der Auftrag für die „Erlebnis-Promenadenplanung“ ist nach einer EU-weiten Ausschreibung in der letzten GV-Sitzung an die Bergergemeinschaft Siller/MIC, Kiel vergeben worden. Jetzt beginnen die sog. Ausführungsplanung sowie im Anschluss daran die Ausschreibungen. Das soll bis zur neuen Saison geschehen, sodass im Sommer 2021 mit dem Bau begonnen werden kann. Im Bereich der Deichdurchfahrt (Stöpe) wird im Augenblick gebaut. Die Abwasserdruckleitung von Schleuse, Wochenendhausgebiet und Campingplätze wird umgelegt. Der Übergabepunkt in die Leitung mit Freigefälle befindet sich im Törn. Die neue Leitung wird in einem Stück unterirdisch verlegt. Damit ist der alte Übergabepunkt vor dem Hafenmeistergebäude nicht mehr erforderlich.

In den engen Anliegerstraßen ist das Parken auf der Straße und Bürgersteigen und insbesondere in den Wendehämmern nicht erlaubt. Ich möchte Sie bitten, dieses zu beherzigen, sonst wird der Müll nicht abgeholt und auch Rettungsfahrzeuge können ihr Ziel nicht erreichen. Es ist den Fahrern untersagt rückwärts zu fahren wegen der zusätzlichen Gefahren.

Bitte beachten Sie das Schreiben der Abfallwirtschaft Kreis Plön.

Zugeparkte Wendehämmer und Straßen verhindern die Abfallentsorgung!

Kreisweit gibt es immer wieder Probleme bei der Abfallentsorgung, weil Straßen und Wege mit Autos zugeparkt sind. Leider hat sich dieses Problem wieder verstärkt!

Vermehrt werden Wendehämmer zugeparkt und Fahrzeuge in engen Straßenabschnitten einfach am Fahrbahnrand abgestellt.

Die Folge:

- ⇒ Die Entsorgungsfahrzeuge können nicht in die Straße einbiegen.
- ⇒ Sie können nicht an den geparkten Fahrzeugen vorbeifahren.
- ⇒ Sie können nicht mehr in den Wendehämmern wenden.

Wenn die Fahrer das Problem frühzeitig erkennen, fahren sie aus Sicherheitsgründen gar nicht in eine Straße hinein.

Die Betroffenen sind am Ende die Anwohner, weil die Abfallentsorgung komplett ausfallen muss.

Um dieses Ärgernis zu vermeiden, appelliert die Abfallwirtschaft erneut:

Stellen Sie Ihren PKW so ab, dass

- ✓ die Benutzung von Wendehämmern nicht erschwert oder unmöglich gemacht wird.
 - ⇒ Wendehämmer dienen in erster Linie dem Wenden!
- ✓ das Entsorgungsfahrzeug in einem ausreichenden Sicherheitsabstand vorbeifahren kann.
- ✓ das Entsorgungsfahrzeug in Kreuzungs- und Kurvenbereichen ausreichend Rangierfläche hat.

Wenn sich jeder Kraftfahrer daran hält, kann die Abfallentsorgung regelmäßig erfolgen und zahlreiche Ärgernisse können vermieden werden.

Weiter geht es mit Arbeiten in der Gemeinde:

1. Unser Iseki Trecker musste grundüberholt werden. die Hydraulik wurde repariert und nun hält er hoffentlich noch einige Jahre.
2. Die Verträge über „Ulfs Strandgut“ (Container auf Marina) und den gemeinsamen Betrieb des Tourist Service mit der Gemeinde Stein wurden von den Gemeindevertretern beraten und sollen demnächst unterzeichnet werden.
3. Am Fußweg im Bereich des Spielplatzes Haferkamp wurde die Hecke entfernt und ein Kabel für eine zusätzliche Leuchte eingegraben. Auch diese Arbeit wurde in Eigenleistung mit Baggerhilfe geleistet. Die Pflasterung ist wiederhergestellt und es ist kaum zu sehen, dass hier etwas passiert ist.
In den freigeräumten Streifen werden in diesem Herbst noch Blumenzwiebeln gesetzt. Im Frühjahr werden Sie überrascht sein von der Blütenpracht.
4. Im NER und an dem Sportplatz haben wir ebenfalls eine (teure) Blümmischung ausgesät und ich hoffe, liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, dass Sie genauso viel Freude an dieser Blütenpracht hatten wie zahlreiche Bienen – und Insektenarten. Auch unsere Gäste und Besucher haben die Mitarbeiter des Bauhofes auf dieses prachtvolle Blüten angesprochen. Dass einige Besucher hineintreten, muss man billigend in Kauf nehmen, denn eine Umzäunung würde negativ wirken. Die Aussaat wird im nächsten Frühjahr wiederholt und in diesem Jahr haben wir probeweise einen kleinen Teil des Rasens im NER nicht mehr regelmäßig gemäht damit Insekten und Vögel Nahrung finden können.

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, Sie /Ihr seht, dass wir trotz Corona wieder einen Schritt vorangekommen sind. Unsere Steuereinnahmen werden sich in diesem Jahr nicht wesentlich ändern. Wie es im nächsten Jahr wird, kann im Augenblick nicht solide vorausgesagt werden. Unsere großen Projekte werden wir trotzdem durchführen können und müssen.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und gute Gesundheit.

Ihr Bürgermeister



Claus Heller



Gemeinde Wendtorf
Der Bürgermeister
Claus Heller

Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362
buergemeister-wendtorf@gmx.de
tgl. Sprechzeiten von 7.30 – 8.00 Uhr